

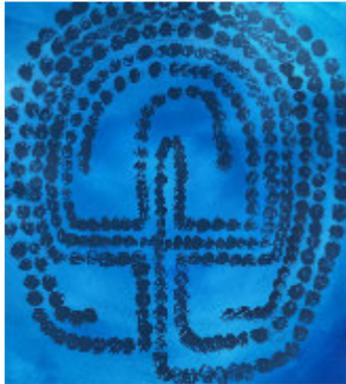


Je

Band 2 | Gedichte

# Je

Band 2 | Gedichte



Der Weg des Menschen in der Welt

**wenn ich schreibe – dann  
über all das ...**

wenn ich über bäume schreibe  
dann nicht (nur) über die bäume  
wenn ich über tauben schreibe  
dann nicht (nur) über die tauben  
wenn ich von wind und wasser  
über sonne und sterne schreibe  
dann nicht (nur) über all das

**dann schreibe ich  
über die welt und mich.**

## INHALT

Über dieses Buch	Seite 8
I. Über die Natur – Schönheiten und Wunder	Seite 11
II. Die Welt und ich – die Welt in mir	Seite 51
III. Wir und die Welt – die Welt in uns	Seite 71
IV. Von heiter bis wolkig – von tierisch bis menschlich	Seite 117
V. An-Gedacht – von grotesk bis sinnig	Seite 133
VI. Über Zeit und Zeiten	Seite 149
VII. Statt Gedichte – Kurzgeschichte	Seite 199
Nachwort und Dank	Seite 204
Über „Je“	Seite 206
Bildnachweis	Seite 208

*still vergeht sie –  
die zeit –  
sie steht nicht still.*

## **Über dieses Buch: Band 1 feiert Geburtstag.**

Im Jahr 2013 habe ich meine ersten Gedichte veröffentlicht und unter dem Pseudonym „JE“ das Gedichtband „JE Band 1|Gedichte“ herausgegeben. Seither sind mehr als zehn Jahre vergangen – vorbeigeflogen – in denen längst das zweite Buch erscheinen sollte. So entstand Ende 2023 die Idee, sozusagen zum 10. Geburtstag von Band 1, ein Sammelband herauszugeben.

Diese Ausgabe beinhaltet ein Konvolut von Gedichten, Aphorismen, Haiku und einer Kurzgeschichte, die im Zeitraum 2013 bis 2023 in Anthologien anderer Verlage, in (Literatur-) Zeitschriften, Online-Magazinen und auf Websites veröffentlicht wurden oder inzwischen als Lyrik-Karten erhältlich sind. Die Literaturhinweise und ein Verzeichnis meiner bisherigen Veröffentlichungen und Auszeichnungen finden sich im Einzelnen auf meiner Website:

*[www.je-gedichte.de/veroeffentlichungen.html](http://www.je-gedichte.de/veroeffentlichungen.html)*

Daneben enthält dieses Buch auch eine Auswahl bislang noch unveröffentlichter Texte sowie einige der Arbeiten, die in gemeinsamen Projekten mit der Wiesbadener Künstlerin Gudrun M. Schecker entstanden sind. Ich hoffe, es ist mir gelungen, für Sie, für Euch – liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Familie – ein Buch zu (er-)schaffen, dessen Texte den Alltag oder besondere Momente begleiten, beglücken und/oder zum (Nach-)Sinnen anregen und inspirieren.

Schließlich soll dieses Büchlein nicht nur Geburtstag feiern, nicht nur einen kleinen Überblick über mein bisheriges Schaffen geben, sondern vor allem durch eine Vielfalt unterschiedlicher Themen und Arbeiten möglichst viele Menschen ansprechen und erreichen.

Es wäre mir Freude und Anerkennung, verbunden mit einem großen Dankgefühl, wenn mir dies mit dem ein oder anderen Text in diesem „Jubiläumsband“ geglückt ist.

*Lass mich jeden Tag  
aufs Neue*

*das Gute sehen ...  
und lächeln*

# **I. Über die Natur – Schönheiten und Wunder**

## **Wolken-Fluss**

*Keine Form*

*Jede Form*

*Schwarz und weiß*

*Alle Farben*

## **Reflexion**

Die Schönheit des Lichts  
das auf die Erde trifft  
sich in ihren Farben bricht  
im Grün  
im Blau  
in allen Farben  
  
in den Menschen  
leuchtet.

## **Verzaubert**

Die Wolken heute wie für mich gemacht  
vom Wind gelocktes Feenhaar  
zieht durch seidig-weiße Schleier  
leicht und zart.

Mein Nacken schmerzt  
vom staunenden Blick in den Himmel.  
Mein Herz hingegen tanzt mit den Engeln.



## **Wegbegleitung**

Die Wolken  
In ihren veränderlichen Formen.  
Begleiten mich.  
Überall hin.  
Vertraute Wegbegleiter.  
Manche kommen hinzu  
Andere schmelzen dahin.  
Werden eins mit dem  
Unvergänglichen Blau.

*Den Himmel betrachten. Die Welt sehen*

*Den Wolken folgen. Den Sinn des Lebens verstehen.*

*Heiß ersehnt: Regen  
nach der langen Trockenzeit ...  
Wasser – unverpackt.*

## **Der Wind**

Wenn der Wind  
Mal sanft  
Mal stark  
Durch Baum und Blätter  
Rauscht.

Lässt er die Pflanzen sprechen.

Auf ihre Art.

Kann es nicht verstehen,  
Aber ich kann's sehen.

## Grashalme

Ihr  
Seid  
So stark

In euren Wurzeln.

Gebt jedem  
Luftzug nach.

Winkt  
Stets  
Dem Leben zu.

Verliert selbst  
Im wilden Sturm  
Nicht

Eure innere Ruh.

## Über die Felder

Das Licht  
Im Spiel  
Mit Wind und Grün  
Halme hüpfen  
Fröhlich  
Wie Kinder auf einem Trampolin.

Die Sinne  
Fallen schwerelos  
Hinein  
In satte Wiesen und Felder.  
Gleiten in die Unendlichkeit.

Flirrende Blätter  
Tanzen  
Mit mächtigen Riesen.

Brücken  
Zwischen Himmel und Erde  
Zugleich Anker  
Für meine Augen

Damit ich mich nicht verliere.

## **die kastanie**

so weich  
deinen leuchtend-grünen blätter  
an jungen  
zweigen und trieben

zartheit  
kaum zu überbieten

mächtig  
deine starken äste  
dicht bei dicht

satt bepackt  
mit rosa-weißen blüten  
aufrecht wie kerzen  
wiegen sie  
dich  
tanzen und schwingen  
im takt  
des lauen windes

fein-sinniges rascheln  
kaum zu vernehmen  
mehr ein stilles jubeln  
über das neue leben.

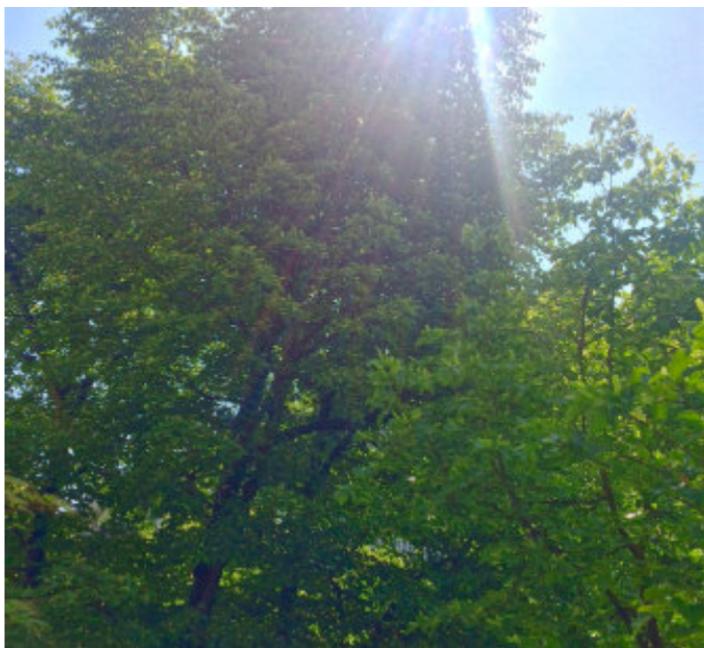
## **Bei den Bäumen. Sein**

Unter Bäumen  
Laufen  
Rasten.  
Geborgen  
Sein.

Mit den Bäumen  
Leben  
Fühlen.  
Stille  
Sein.

Bäume  
Atmen  
Sehen  
Hören.

Die Stimme meines Wesens.



## **in den bäumen**

ich sitze in den bäumen  
endlich wieder zeit zum träumen  
nichts tun – geschehen lassen  
dem rauschen lauschen  
ich sein.

*Die Linden blühen  
ihr Duft folgt dem Morgenwind –  
ich hinterher.*